

„Die einreihige fortlaufende Allschichtnaht am Magen-Darmtrakt“

Abstract:

In den vergangenen Jahrzehnten sind zahlreiche chirurgische Anastomosentechniken zur Herstellung von Darmverbindungen vorgeschlagen und angewandt worden. Ideale Bedingungen für die Anastomosentechnik wurden bisher nur annähernd gefunden. Die Forderung nach einer sicheren und leicht erlernbaren Anastomosentechnik konnte durch die fortlaufende ALBERT-Naht weitgehend erreicht werden. Diese Nahtmethode wurde von uns an den unterschiedlichsten Darmabschnitten durchgeführt.

Von 519 Anastomosen am Magendarmtrakt wurden 446 nach ALBERT mit einer fortlaufenden Allschichtnaht versorgt und auf postoperative Komplikationen untersucht. Diese Nahttechnik ist der zweireihigen Naht nicht unterlegen. Die Klammernaht bleibt in ihren Ergebnissen mit der ALBERT-Naht vergleichbar. Vorteile ergeben sich für die Klammernahtreihen bei tiefen Rektumanastomosen und am thorakalen Oesophagus. Die fortlaufende ALBERT-Naht ist für sämtliche Darmabschnitte, einschließlich des Oesophagus als Nahttechnik ein Verfahren, das auch an einem Krankenhaus mittlerer Größe (wie in unserem Fall) zu favorisieren ist. Voraussetzungen sind das Einhalten von festen Regeln, u.a. die spannungslose Anastomose, die sparsame Skelettierung des Darmes sowie die sorgfältige Registrierung der Durchblutung der Darmlefen. Unsere Ergebnisse werden weitgehend durch die Untersuchungen anderer Autoren bestätigt. Die einreihige fortlaufende Allschichtnaht ist eine sichere und leicht durchführbare Nahttechnik.